



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 29. April 2025

„Ennstal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

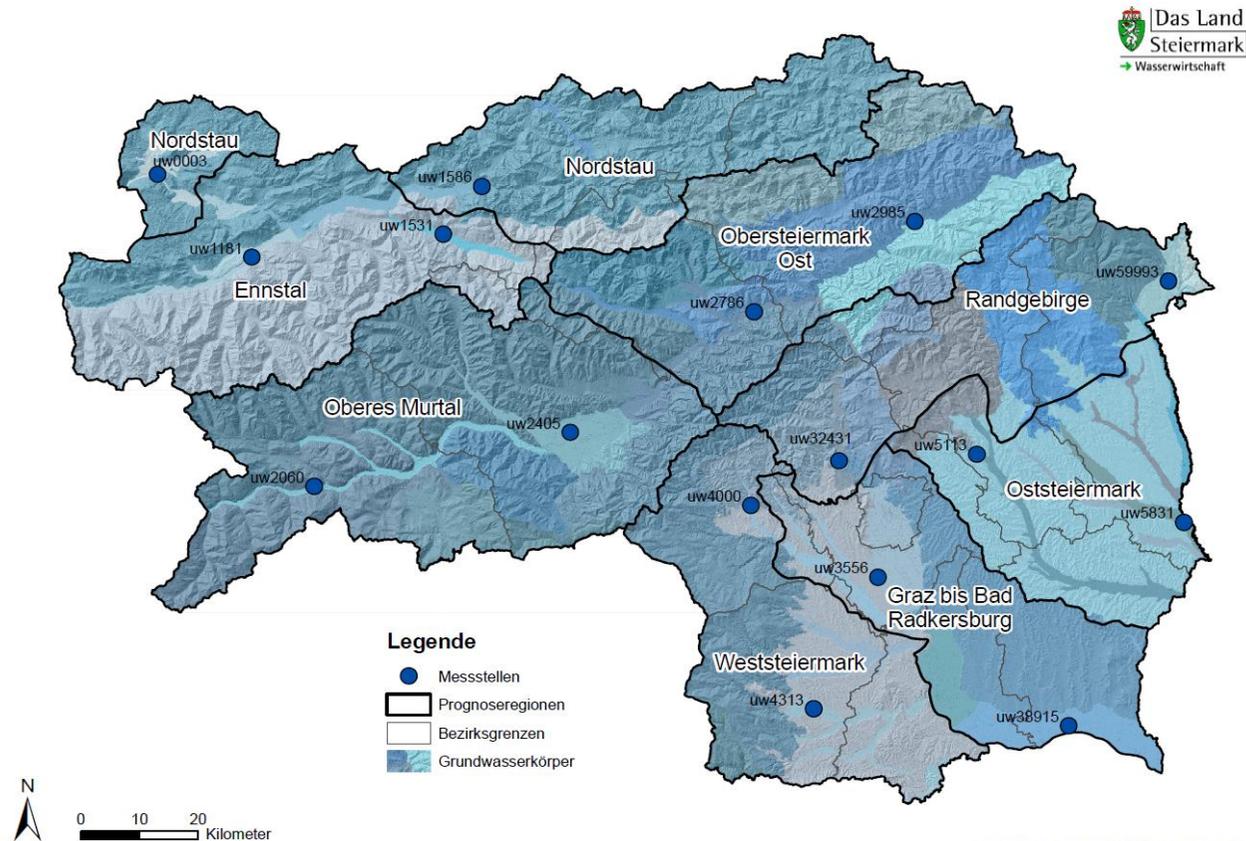
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

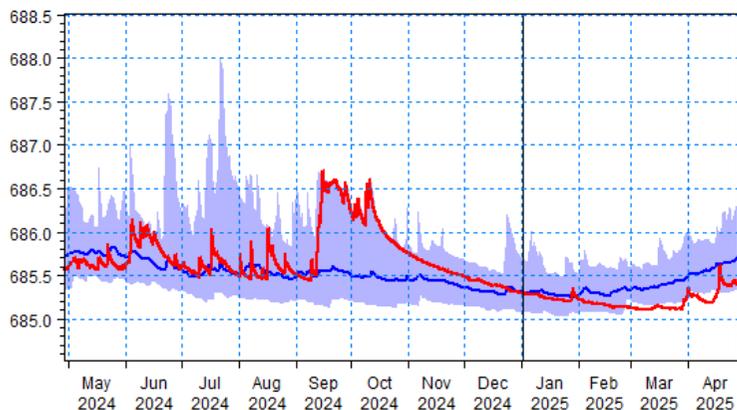


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

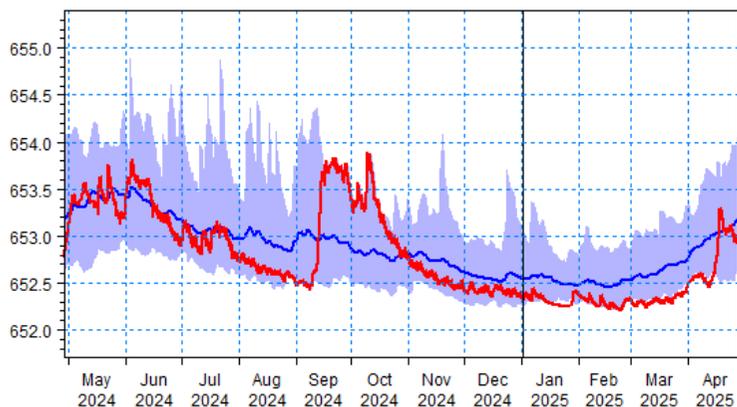
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

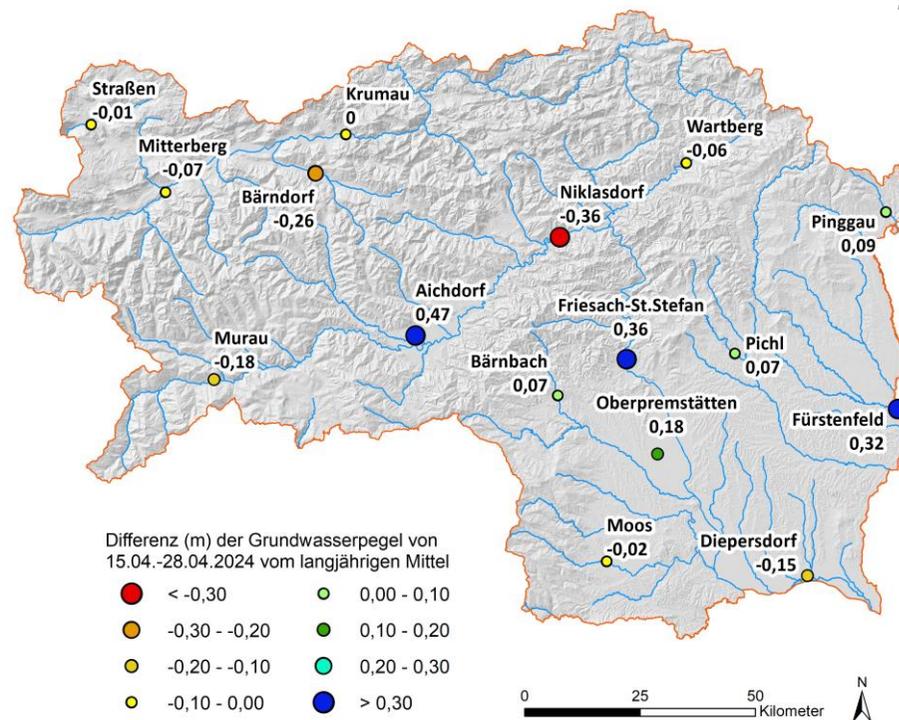
Dienstag, 29. April 2025



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,26m in Bärndorf und -0,07m in Mitterberg.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

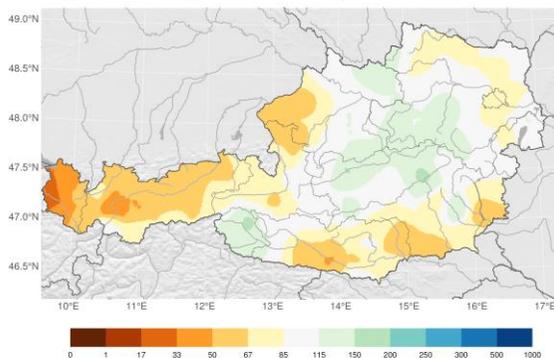
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 29. April 2025



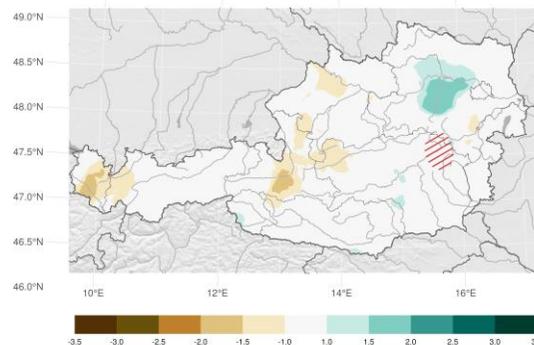
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



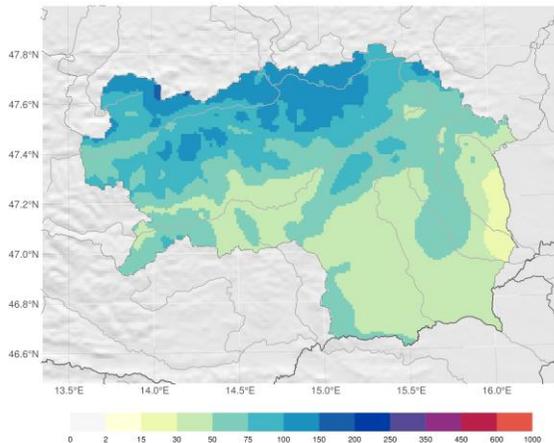
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.17



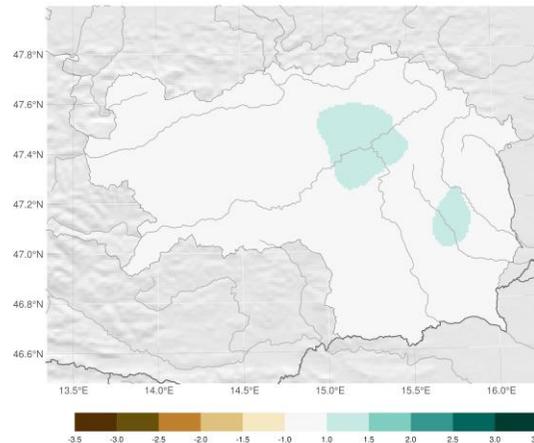
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 64.91 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.32



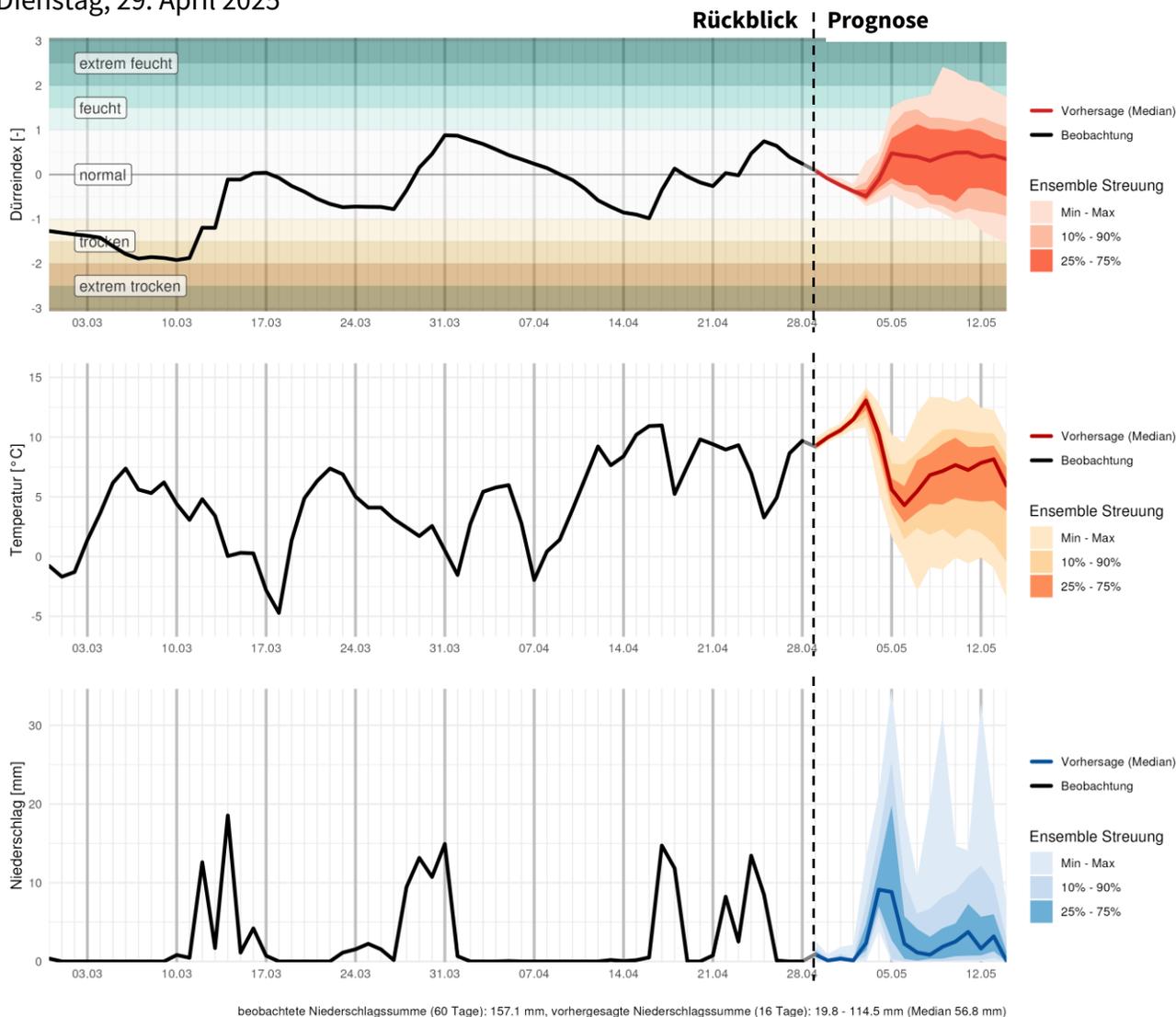
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen gab es in der Steiermark mehrere Niederschlagsereignisse, von denen die punktuell großen Mengen im Raum Hartberg und Pischelsdorf am Kulm am 24. April besonders hervorstechen. Abseits dieser lokal ergiebigen Niederschläge gab es im Beobachtungszeitraum vor allem entlang der Alpennordseite leicht überdurchschnittlich viel Niederschlag, in den südlichen Landesteilen waren die Niederschläge der letzten 30 Tage unterdurchschnittlich. Der Dürreindex zeigt dennoch steiermarkweit schwach positive Werte. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen rund 65 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter, in Lagen oberhalb von 1500 m Seehöhe bildete sich vorübergehend wieder eine dünne Schneedecke.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 29. April 2025



Zusatzinformationen

Seit dem letzten Bericht vor zwei Wochen gab es in der Region zwei markante Niederschlagsereignisse mit jeweils mehr als 20 Litern Regen auf den Quadratmeter. Damit erholte sich der Dürreindex, der zur Monatsmitte schwach trockene Bedingungen anzeigte, zunächst auf normales Niveau und stieg in der Folge auf ein schwach feuchtes Niveau. Die recht hohe Temperatur zusammen mit stets windigen Verhältnissen trieb allerdings auch die Verdunstung an und sorgte damit in Summe bis zum aktuellen Termin wieder für ein Sinken des Dürreindex auf normale Verhältnisse. Nach ein paar trockenen Tagen steht ab dem kommenden Wochenende wieder eine wechselhafte, niederschlagsreiche Witterung bevor, auch die Temperatur sollte sinken. Die genauen Mengen sind aber noch unsicher. Der Dürreindex sollte über den Vorhersagezeitraum hinweg rund um 0 pendeln.

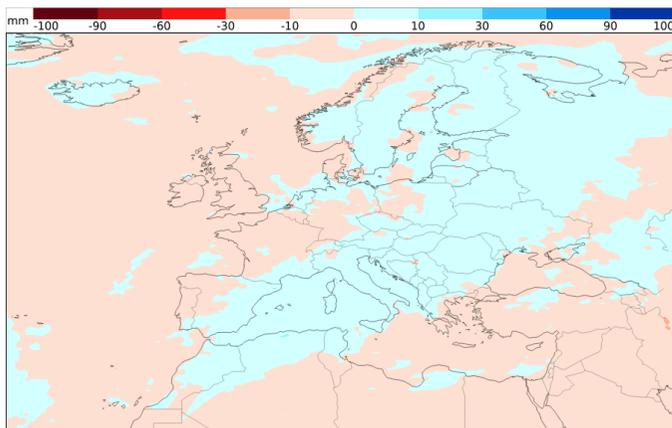
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 29. April 2025



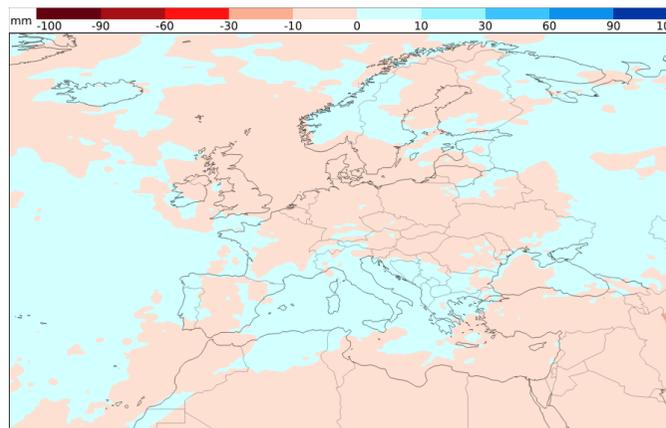
Niederschlagsentwicklung 12.05. - 19.05.

(Woche 3)



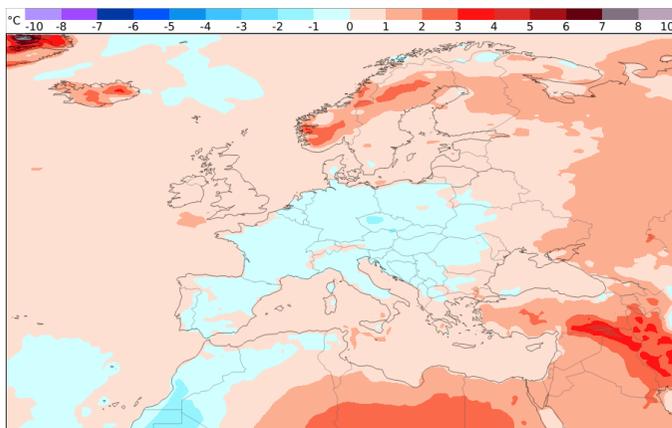
Niederschlagsentwicklung 19.05. - 26.05.

(Woche 4)



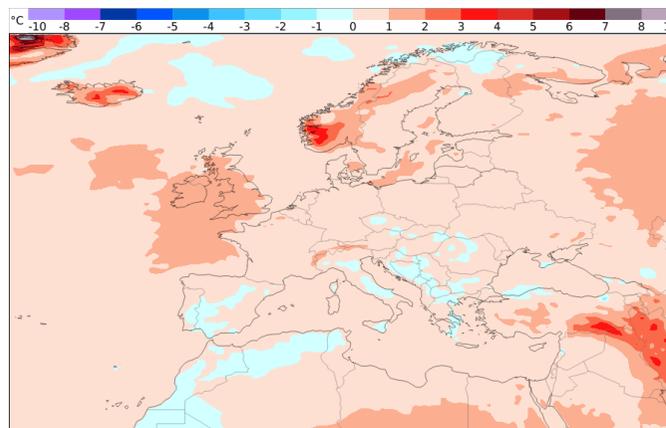
Temperaturentwicklung 12.05. - 19.05.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 19.05. - 26.05.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die aktuellen Modellprognosen lassen für Mitte Mai landesweit eine etwas zu kühle Witterung erwarten bei gleichzeitig etwas zu feuchten Bedingungen erwarten. Damit wird der Dürreindex bis zum Ende der zweiten Mai-Dekade wahrscheinlich feuchte, zumindest aber schwach feuchte Bedingungen ausweisen.

Danach dürfte sich wieder Hochdruckwetter mit sowohl trockenen als auch milden Verhältnissen etablieren. Je nachdem wie ausgeprägt diese Wetterlage ausfällt wird der Dürreindex mehr oder weniger rasch wieder gegen Null sinken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).